

Gemeinderatsbericht vom 26.06.2024

Bürgerfragen

Ein Bürger fragt, ob der Bebauungsplan „Solarpark Norden“ in dieser Sitzung nicht beraten wird. Herr Bürgermeister Sprenger erklärt, im Amtsblatt der letzten Woche wurde der Beginn der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplanes bekanntgegeben. Die Bevölkerung hat in dieser Zeit die Chance, sich zu dem Vorhaben zu äußern.

Eine Bürgerin bezieht sich auf das Baugesuch für die Errichtung eines Funkmastes. Sie möchte zu bedenken geben, dass solche Funkmasten nachweislich die Gesundheit von Menschen, die sich in deren Umfeld aufhalten, gefährden. Herr Bürgermeister Sprenger bestätigt, dass über dieses Thema im nächsten Tagesordnungspunkt gesprochen wird und ihre Einwände in der Diskussion berücksichtigt werden.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zur Überschreitung der Baugrenze mit dem geplanten Mobilfunkmast auf dem Grundstück Robert-Bosch-Straße 19 in Schömberg nicht. Da der bestehende Mast jedoch ersetzt werden muss, soll die Verwaltung sich in Eigenregie nochmals nach Ersatzstandorten umsehen.

Dem Baugesuch für den Neubau eines Carports in der Rottweiler Straße 34, Schömberg, wird zugestimmt.

Stadtbaumeister Dreher berichtet über die aktuellen Arbeiten im Stadtgebiet.

Der Bauhof konnte in den letzten Tagen viele Mäharbeiten und Pflegearbeiten der Grünanlagen im Stadtgebiet vornehmen. Die Aufbereitung der Spielplätze geht ebenfalls weiter voran. Auf verschiedenen Spielplätzen wurden neue Spielgeräte oder Sitzbänke angebracht. Auch der Spielplatz des Campingplatzes wurde fertiggestellt. Für die Erschließung des Waldkindergartens auf dem „Palmbühl“ wird aktuell nach einer Leitung gesucht, die dort bereits verbaut sein müsste, die sich jedoch nur schwer orten lässt. Je nach Bedarf muss immer wieder die Einfassungen für neue Urnengräber vorbereitet werden.

Der Breitbandausbau in Schömberg geht weiter voran. Solange das Kabel über Spleissarbeiten eingezogen wird, wird lediglich das Bitukies verbaut. Am Ende wird dann der Feinbelag angebracht. In Schörzingen laufen zu den Spleissarbeiten parallel die Pflasterarbeiten, um ein zügiges Ende der Maßnahme zu ermöglichen. In die Wasserleitung im „Kuhwasen“ wurde der Inliner eingelegt. Auch wurde ein Kanalanschluss in der Schweizer Straße verlegt und ein Kanalrohrbruch in der Plettenbergstraße behoben.

Die Preisanfragen für die Giebelsanierung der Alten Schule laufen noch. Im September starten die Arbeiten am Knochenhaus auf dem Friedhof in Schömberg.

Die Erschließung des „Pfarrscheuerareals“ muss leider für mehrere Wochen unterbrochen werden. Die bestehenden Bäume müssen zunächst gefällt werden. Dies ist aufgrund der Brut- und Nestzeit momentan nicht möglich. Die Erschließung des Baugebietes „Gassen II“ wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im September 2024 vergeben.

Ortsmitte Schörzingen

1. Beauftragung weitere Planungsschritte

2. Weiteres Vorgehen Öffentlichkeitsbeteiligung

Beim Auftakttermin im Januar 2023 wurden dem Planungsbüro die Probleme in der Ortsmitte Schörzingen aufgezeigt. Nach Abschluss der Konzeptstudie liegen nun zwei Varianten vor, deren Umsetzbarkeit auch von der Verkehrsbehörde bestätigt wurde. Das Büro „Planstatt Senner“ erhält den Auftrag, weitere Planleistungen vorzunehmen. Außerdem soll die Öffentlichkeit in Form eines Spaziergangs an der Maßnahme beteiligt werden.

Antrag auf Erlass einer Katzenschutzverordnung

Frau Göhringer aus Schörzingen engagiert sich seit vielen Jahren und mit großer Hingabe für den Schutz von Katzen. Über die Jahre hat sie unzählige freilebende Katzen eingefangen, tiermedizinisch versorgen lassen, bei sich aufgenommen und aufgezogen und entweder versucht, die Tiere zu vermitteln oder nach der Kastration wieder in die Freiheit entlassen. Mit einer Katzenschutzverordnung können Gemeinden langfristig die Katzenpopulation kontrollieren und somit vorbeugenden Tierschutz leisten. Zentraler Inhalt einer Katzenschutzverordnung ist die Verpflichtung der Halter von Hauskatzen, welche Freigänger sind, ihre Katzen kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen. Die Bevölkerung soll für das Thema sensibilisiert werden. Dies könnte beispielsweise durch eine Rubrik „Tiere“ im Amtsblatt geschehen. Die Verwaltung erkundigt sich nun vorab bei Gemeinden mit einer Katzenschutzverordnung, wie diese umgesetzt und kontrolliert werden kann.

Beschluss der Bauplatz-Vergaberichtlinien für die Baugebiete "Pfarrscheuerareal" in Schörzingen und "Gassen II" in Schömberg

Die Erschließung der Baugebiete „Pfarrscheuerareal“ in Schörzingen und „Gassen II“ in Schömberg und damit auch der Verkauf der Baugrundstücke rücken immer näher. Die Bauplätze werden über ein Bewerbungsverfahren an die Interessenten vergeben. Der bisherige Entwurf der Vergaberichtlinien wird nun nochmals von der Verwaltung überarbeitet und in der nächsten Sitzung präsentiert.

Warenautomaten - Beschluss einer Satzung

Ziel der Satzung ist der Erhalt der Stadtqualität durch an die Architektur und ihre Gliederung angepasste stadtbildverträglich gestaltete Warenautomaten im Gesamtbereich des Stadtgebietes. Der Geltungsbereich der Satzung erstreckt sich lediglich über die öffentlichen Flächen der Stadt Schömberg mit Ortsteil Schörzingen. Sie umfasst nicht die Aufstellung von Warenautomaten auf privaten Flächen.

Radweg Schörzingen – Wilflingen – Submissionsergebnis, weiteres Vorgehen

Für die Umsetzung der Baumaßnahme erhielt die Firma Storz den Zuschlag. Es wird mit einem Baubeginn des Radweges in den Sommerferien gerechnet. Nach Abschluss der Baumaßnahme kann dann an einem Stück mit von Balingen bis nach Rottweil auf dem Radweg gefahren werden.

Digitalisierung der Bauakten - Vergabe

Im Zuge der Digitalisierungsarbeiten sollen auch die bei der Stadt vorliegenden Bauakten digitalisiert werden. Aufgrund der Menge (ca. 160.000 Blatt / 40 Regalmeter) ist hierzu ein externer Anbieter heranzuziehen, welcher für die Aufbereitung und Digitalisierung von Papierakten spezialisiert ist. Der Auftrag zur Vercannung/Digitalisierung der Bauakten wird an die Fa. DI.UNIT, zum Angebotspreis von 31.215,60 € erteilt.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Für die Baugenehmigung des Waldkindergartens müssen aktuell noch ein paar raumordnerische Belange nachgearbeitet werden. Zeitgleich wird bereits nach Personal für den neuen Waldkindergarten gesucht. Der Zensus in diesem Jahr ergab, dass in Schömberg 99 Personen weniger leben als angenommen. Jede Gemeinde erhält pro Einwohner eine gewisse Fördersumme. Diese wird also geringer ausfallen als in der Haushaltsplanung angenommen.

Die kleine Verkehrsschau an der Kreuzung Allmandstraße/Flügelstraße/B27 hat ergeben, dass kein einseitiges Parkverbot durch das Verkehrsamt erhoben wird. Die Situation wird als „normale Parksituation“ bewertet, die sich durch ein Parkverbot lediglich verlagern würde. Herr Bürgermeister Sprenger bittet die Allgemeinheit, beim Parken selbstständig darauf zu achten, den Verkehr nicht zu gefährden.